

Miteinander leben, gemeinsam feiern

Bielefeld (WB). Unter dem Motto »Miteinander leben – gemeinsam feiern« wird am Samstag, 4. Mai, zum 26. Mal das Stadtteilstfest auf dem Schulgelände an der Petristraße ausgerichtet. Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Franz wird das Fest um 14.30 Uhr eröffnen. Im Rahmen des Stadtteilstfestes findet ein Flohmarkt statt. Ständen können unter Telefon 0521/32 53 22 angemeldet werden.

Jugendring neu im Internet vertreten

Bielefeld (WB). Der Jugendring Bielefeld hat ein neues Informationsportal für Kinder, Jugendliche und Familien im Internet geschaltet. Unter der Webadresse www.bielefeld.de werden Freizeittipps sowie Adressen von Jugendzentren, Bildungs- und Beratungsangeboten in Bielefeld und Umgebung veröffentlicht. Auf einem virtuellen Kinderstadtplan können Nutzer per Mausclick Spiel- und Sportplätze oder andere tolle Orte finden.

Wiedereinstieg in den Beruf

Bielefeld (WB). Die Agentur für Arbeit bietet am Dienstag, 14. Mai, von 9 bis 11.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrer nach Zeiten der Familienarbeit an. Zusätzlich berät Gabriele Hiltl zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf und steht für individuelle Fragen zur Verfügung. Es ist eine Anmeldung unter Telefon 0521/58 71 950 erforderlich.

Mit historischer Bahn ins Bergwerk

Bielefeld (WB). Die Osning-Bahn bietet an Christi Himmelfahrt, 9. Mai, einen Ausflug mit ihrem historischen Schienenbus zum Besucherbergwerk nach Kleinenbremen an. Das Besucherbergwerk gestattet einen interessanten Einblick in den Erzabbau. Der Zug startet um 10 Uhr am Hauptbahnhof. Infos und Anmeldung unter Telefon 0521/32 74 601.

Konzert in der Extra Blues Bar

Bielefeld (lk). Sechs musikalische Talente aus München präsentieren sich heute von 21 Uhr an in der Extra Blues Bar. Die Band wird sowohl lässige als auch rockige Klänge zum Besten geben. Neben diversen Coverversionen spielt das Ensemble auch eigene Kompositionen. Erst kürzlich feierte die Band ihr 30-jähriges Bestehen.

Segeltour nur für Mädchen

Bielefeld (WB). Der Mädchen-treff veranstaltet in den Sommerferien eine Segeltour in Holland. Dafür sind noch einige Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung bei Eike Bartheidel unter Telefon 0521/32 92 120.



Freudiges Wiedersehen: 22 ehemalige Kuhl-Realschülerinnen blicken gemeinsam auf ihre Schulzeit zurück. Vor 55 Jahren feierten sie ihre Schulentlassung. Foto: Mike-Dennis Müller

Mit dem Einteiler am Lido sonnen

Kuhl-Realschülerinnen treffen sich wieder

Bielefeld (mdm). In der Hanseaten-Stube haben sich 22 Frauen wiedergesehen, die einst gemeinsam die Kuhl-Realschule besuchten. Bei dem Klassentreffen 55 Jahre nach ihrem Schulabschluss blickten sie zurück auf die schönsten Erlebnisse zwischen Schulbank und Pausenhof.

In ihren ersten Jahren teilten sich die Schülerinnen ihre Klassenräume noch mit Schülern der Falk-Realschule. »Das Fach Leibesübungen fand damals noch in den Schulfloren statt. Erst in der neuen Kuhl-Realschule wurde das Fach dann auf dem Schulhof unterrichtet«, erinnert sich Renate Streubel, die das Treffen organisiert hat. »Bisher haben wir uns alle fünf Jahre wiedergesehen«, sagt sie. Diejenigen, die noch in Bielefeld leben, treffen sich noch öfter. »Künftig wollen wir uns aber

alle drei Jahre treffen.« Stoff für angeregte Gespräche gibt es noch genug, denn die Erinnerungen sind zahlreich und lebhaft. »Für Hauswirtschaftslehre sind wir immer in die Küche der Diesterwegschule marschiert. Auch Zeichen und Handschrift wurden damals noch benotet«, erzählt Streubel. Für Mode hatte die jungen Mädchen damals schon einen Sinn. »Auf unserer Abschlussfahrt nach Kärnten und Venedig haben alle bunte Röcke und Petticoats getragen, die vorher im Fach Nadelarbeit genäht worden waren. Am Lido hatten wir natürlich Einteiler an, keine Bikinis.«

»Auf unserer Abschlussfahrt nach Kärnten und Venedig haben alle bunte Röcke und Petticoats getragen, die vorher im Fach Nadelarbeit genäht worden waren.« Organisatorin Renate Streubel

(geborene Viehmeister), Monika Müller (geb. Schäfer), Karin Gößling (geb. Ransiek), Erna Hahm (geb. Adämmer), Margot Förster (geb. Hubrich), Ingrid Dreesbeimdie (geb. Dammann), Ursula Damaschek (geb. Bohnenkamp), Karin Becker (geb. Wiese), Ingeborg Ulbrich (geb. Prieß), Ursula Borgsen (geb. Wappeler), Gisela Schulz (geb. Generotzky), Margret Brakensiek (geb. Kämper), Renate Löffelbein (geb. Steinmüller), Renate Streubel (geb. Grötzbach), Veronika Hagemeyer (geb. Kilch), Doris Potsch (geb. Zikorsky), Gertraude Wörmann (geb. Pape), Sigrid Brockmann (geb. Schneider), Brigitte Kratzert (geb. Kriskiewicz), Erika Dupont, Helga Kelm (geb. Meyer) und Renate Brinkmeier.

Wörmann (geb. Pape), Sigrid Brockmann (geb. Schneider), Brigitte Kratzert (geb. Kriskiewicz), Erika Dupont, Helga Kelm (geb. Meyer) und Renate Brinkmeier.

Organisatorin Renate Streubel

Wörmann (geb. Pape), Sigrid Brockmann (geb. Schneider), Brigitte Kratzert (geb. Kriskiewicz), Erika Dupont, Helga Kelm (geb. Meyer) und Renate Brinkmeier.

17 000 Euro für das Kinderhospiz

Bielefeld (WB). An seinem Geburtstag wollte Georg J. Kaimann, geschäftsführender Gesellschafter der Kaimann GmbH aus Hövelhof (Kreis Paderborn), auch anderen eine Freude machen. Freuen dürfen sich die Kinder und Jugendlichen, Eltern und Mitarbeiter des Kinderhospizes in Bethel. Kaimann spendet der Einrichtung 17 000 Euro. Die Kaimann GmbH hat sich seit der Gründung 1959 zum Technologieführer auf dem Markt der Dämm- und Isolierstoffe entwickelt. Das Unternehmen produziert in Hövelhof und beschäftigt 350 Mitarbeiter. Die Produkte werden in mehr als 40 Länder weltweit vertrieben. Georg J. Kaimann führt das Unternehmen in zweiter Generation.



Georg J. Kaimann (Mitte) und seine Verlobte Silvia Rodehutsors übergeben die Spende an Jens Rosenfeld, Spendenreferent in Bethel. Foto: Bernhard Pielert

Seit 1970 in Kontakt

Klassentreffen der Jakobusschule nach 58 Jahren

Bielefeld (ju). In einem dicken Ordner verwahrt Dieter Piost Fotos, Zeitungsartikel und Briefe, die ihn an seine Schulzeit und die seit 1970 organisierten Klassentreffen erinnern. Jetzt hat er sich erneut mit seinen Klassenkameraden getroffen, um auf Vergangenes zurückzublicken.

Insgesamt 15 ehemalige Jakobusschüler des Abschlussjahrgangs 1955 trafen sich im Restaurant »Freudentalk«. Alle zwei Jahre kommt der harte Kern der einsti-

gen Volksschüler zusammen. Organisiert werden die Treffen seit mittlerweile 43 Jahren von Dieter Piost. »Um alle Adressen ausfindig zu machen, gab ich damals ein Inserat in der Zeitung auf und schrieb dem Einwohnermeldeamt«, erklärte er.

Seither erinnern sich die Ehemaligen gemeinsam an alte Schulerlebnisse, tauschen Fotos aus und planen nachfolgende Treffen. Ihre Zeit an der Jakobusschule war für alle eine sehr positive. Dass ihre Lehrer auch mal zum Rohrstock griffen, sehen die Männer und Frauen heute nicht mehr so kritisch. Denn trotz der Strenge trieben die Schüler auch mal ihre

Späße mit den Lehrpersonen. »Einmal schmierten wir den Rohrstock mit einer Zwiebel ein, woraufhin er zerbrach«, erzählte der Organisator. Das verdutzte Gesicht des Lehrers habe allen großen Spaß bereitet.

Auch die gemeinsamen Ausflüge in den Teutoburger Wald blieben den Ehemaligen in schöner Erinnerung. »Doch leider mussten wir über jede Wanderung einen Aufsatz schreiben«, sagte Hannelore Szallies lachend.

In zwei Jahren steht das Treffen zum 60-jährigen Jubiläum an. Piost: »Und diesmal dürfen unsere Lebenspartner auch mit dabei sein.«



Der harte Kern des Abschlussjahrgangs 1955 trifft sich zum Wiedersehen (von links): Manfred Damaschek, Waltraud Meyer, Wolfgang Stolte, Wilhelm Johannpeter, Doris Winter, Hermann Schlüter,

FH-Studenten laden zum Casting

Modenschau im Juni im Ringlokschuppen

Bielefeld (WB). Die Studenten der Fachhochschule Bielefeld suchen noch Models: Am 27. und 28. Juni, jeweils um 18.30 und 21 Uhr, steigt im Ringlokschuppen wieder die große Modenschau mit Präsentationen von Seminar- und Abschlussarbeiten. Vorgeführt werden die vielen Entwürfe nicht nur von Kommilitonen und Freunden der Studenten, sondern auch von Bielefeldern, die einfach einmal dabei sein und über den Laufsteg gehen wollen.

Dazu veranstalten die Studen-

ten ein Casting. Es findet am 18. und 19. Mai und noch einmal am 1. und 2. Juni, jeweils von 12 bis 18 Uhr, in der Fachhochschule, Lampingstraße, statt. »Wer dabei sein möchte, soll einfach kommen«, sagt Mit-Organisatorin Gwend Amedi. Vorgaben gibt es noch nicht. Gesucht werden männliche und weibliche Models.

Karten für die FH-Modenschauen im Ringlokschuppen gibt es ab Montag, 6. Mai, im Vorverkauf in der WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle am Jahnplatz.

Angehende Ärzte loben Klinikum

Bielefeld (WB). Das Klinikum Bielefeld ist für Medizinstudenten, die das so genannte Praktische Jahr absolvieren, besonders attraktiv. Es wurde von Absolventen als eines der besten Lehrkrankenhäuser der Universität Münster bewertet. Am Klinikum Bielefeld erhält jeder Student eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 373 Euro und eine professionelle Betreuung durch persönliche Mentoren. Das Praktische Jahr umfasst die Ausbildung und Übung von sämtlichen ärztlichen Tätigkeiten sowie die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen wie Tumorkonferenzen oder Fortbildungen.

Tierschützer gegen »Apassionata«

Bielefeld (WB). Die Tierschutzorganisation Peta hat zum Boykott der Pferdeshow »Apassionata« aufgerufen. Die zur Zeit in Bielefeld gastierende Veranstaltung sei »Tierquälerei in der Manege«, kritisiert Peta-Sprecherin Jennifer Kirchner. In der hektischen Show würden die Pferde zum Teil mit der schmerzhaften »Rollkur« geritten, das heißt, ihnen werde mit Gewalt die Nase an die Brust gezogen, um sie Zaum zu halten. Stürze und Verletzungen seien keine Seltenheit. Ein zusätzlicher Alptraum seien für die Tiere die laute Musik, die Scheinwerfer und die Wunderkerzen an den Fesseln.



Bei der Geburtstagsfeier in der Rudolf-Steiner-Schule hat der TC Linon die Zuschauer mitgerissen. Foto: Mike-Dennis Müller

TC Linon feiert 40. Geburtstag

»Jubiläumsvorführung« in der Steiner-Schule

Bielefeld (mdm). 13 Tanzbegeisterte haben vor fast 40 Jahren den Tanzclub Linon gegründet. 2013 wird der runde Geburtstag gefeiert. Auftakt war eine »Jubiläumsvorführung«.

Jazzdance, Modern Dance, Hip Hop, Standard- und Lateinamerikanischer Tanz – die Palette der verschiedenen Tanzgruppen des Clubs ist heute breit. Und fast alles, was die derzeit 270 Mitglieder können, haben sie auch am Samstag gezeigt. Zweieinhalb Stunden lang dauerte das Programm, das den 350 Besuchern in der voll besetzten Aula der Rudolf-Steiner-Schule außerordentlich gut gefiel. Den Anfang machten dabei die Schüler der Bewegungsklasse

der Martin-Niemöller-Gesamtschule.

Unter Leitung von Mike Temme und Jenny Arnolds haben sie seit Februar daran gearbeitet, das Fernsehprogramm zu Tänzen zu verarbeiten. Egal ob Werbung oder Tagesschau – die Schüler geben sich unter dem Titel »TZV Crash« viel Mühe und die Arbeit der vergangenen Wochen lohnte sich sichtlich.

»Kooperation ist uns sehr wichtig«, betonte die stellvertretende Vorsitzende Viktoria Seele. So arbeitet der Tanzclub auch mit Schülern der Rudolf-Steiner-Schule und mit Kindern des FZ Erdenreich. Im September soll noch ein Tag der offenen Tür stattfinden.

Hildegard Weber, Dieter Piost, Dietmar Hauck, Klaus Hempel, Hannelore Szallies, Karl Heinz Schiereck, Robert Koch, Konrad Willanga und Katrin Metzger. Foto: Judith Roderfeld